



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 6/2009

Hilfe unter gutem Stern



Aus dem Inhalt

Erfolgreiche Kameradensuche	2
Das aktuelle Interview	3
TKB-Kiebitz	4
Neuwahlen in Gries a.Br.	7
Eindrucksvolles Gelöbnis in Jochbergwald	10
Gut Holz in Reith b.K.	10
7. Stockschießen des BV Kufstein	15
Landesfestumzug 2009	16

Bei diesem Titelbild werden sich wohl einige Kameradinnen und Kameraden an ihre Jugendzeit zurückerinnern! Heute sind es deren Kinder und Enkel, die, von der jeweiligen Pfarrgemeinde als Sternsinger ausgesandt, diesen schönen Brauch in der Weihnachtszeit pflegen und seit 1959 um Spenden für notleidende Kinder in der Dritten Welt sammeln. Jenen Menschen, die sie einlassen, singen die Sternsinger Lieder, sprechen ein Gebet oder tragen ein Gedicht vor und schreiben dann an die Haustüren mit geweihter Kreide die traditionelle Segensbitte C + M + B mit der jeweiligen Jahreszahl, welches die Abkürzung ist für die lateinischen Worte: „Christus mansionem benedicat“ (= Christus segne dieses Haus). Im Bild eine Gruppe der Pfarre Schönberg, v.l.: Martin, Monique, Simona, Lisa und Matthias.

Foto: Christa Sprenger

...kräftig Flagge zeigen...



.....das, liebe Kameradinnen und Kameraden, war mein Motto für das Vereinsjahr 2009, insbesondere im Hinblick auf das heurige Gedenkjahr, welches wir unter dem Überbegriff „Geschichte trifft Zukunft“ begangen haben. Der Höhepunkt dieser 200-Jahrfeier war der beeindruckende Festumzug, welchen ein Fahnenblock aller Tiroler Traditionsverbände eröffnete. Anschließend hatte ich als Präsident die Ehre, diesen Umzug auf der Ehrentribüne zu verfolgen. Liebe Kameradinnen und Kameraden! Ich muss gestehen, dass ich vor Stolz fast den Tränen nahe war, als unsere beiden Blöcke in tadelloser Marschordnung und mit exaktem Schritt am Herrn Bundespräsidenten, unserem Herrn Landeshauptmann und den zahlreichen hochrangigen Ehrengästen aus dem In- und Ausland vorbeidefilten. Kräftig Flagge gezeigt haben wir auch bei unserer diesjährigen Landeswallfahrt in Wörgl, an der 174 Fahnen bei herrlichem Wetter einen großartigen Eindruck hinterließen. Da diese Veranstaltung auch als 1. Bundeswallfahrt ausgeschrieben war, konnte ich auch Kameradinnen und Kameraden aus ganz Österreich und dem benachbarten Bayern in meiner Heimatstadt Wörgl willkommen heißen. Besonders gefreut hat mich neben der starken Teilnahme unserer Freunde aus Bayern die Tatsache, dass unser Nachbarland Kärnten aufgrund der Initiative von Präsident Amtsdirektor i.R. Engelbert Tautscher mit 30 Vereinen an unserer Großveranstaltung teilgenommen hat.

Seit wenigen Tagen ist auch das Landesschießen 2009, welches wir einem unserer Förderer, Herrn Dr. Bruno Wallnöfer, Vorstandsvorsit-

zender der Tiroler Wasserkraftwerke AG, gewidmet haben, Geschichte. Mit großer Freude darf ich euch berichten, dass an unserem Barbaschießen 2009 mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als je zuvor um schöne Pokale und Sachpreise gekämpft haben! Ja sogar der „Wettermott“ scheint inzwischen auf unserer Seite zu sein: Er bescherte uns wunderschönes und warmes Herbstwetter. Auf diesem Wege darf ich euch noch einmal den Dank von Dr. Bruno Wallnöfer weiterleiten, welcher sich über die Tatsache, dass dieses Schießen ihm zu Ehren veranstaltet wurde, sehr gefreut hat. Weiters möchte ich euch auch einen Brief des Altkaiserjägerclubs nicht vorenthalten, in welchem mir mitgeteilt wurde, dass unser Wanderpreis, die „Heilige Barbara“, nun für ein Jahr im Offizierskasino der Kaiserjäger am Bergisel einen Ehrenplatz erhalten hat und in dem uns zur ausgezeichneten Organisation dieses Schießens gratuliert wurde. In unserer Serie „Das aktuelle Interview“ haben wir den Kommandanten des Gardebataillons, Oberstleutnant Stefan Kirchbner, einen Tiroler aus Jerzens, vor den Vorhang geholt. Diese Einheit ist durch ihr Mitwirken an der Aktion „Licht ins Dunkel“ schon seit vielen Jahren in der Adventszeit in der Öffentlichkeit präsent und leistet damit einen großartigen Beitrag zugunsten sozialer Zwecke! Die bevorstehenden Feiertage und den kommenden Jahreswechsel möchte ich, liebe Kameradinnen und Kameraden, zum Anlass nehmen, euch allen meinen besonderen Dank für die im zu Ende gehenden Jahr erbrachten Leistungen zum Ausdruck zu bringen. Ich wünsche euch erholsame und friedliche Festtage, einen gesunden Start und viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr. In diesem Sinne wünsche ich uns allen im Jahr 2010 wieder viel Erfolg bei unseren Veranstaltungen und bei der Erfüllung unserer Aufgaben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Herzlichen Glückwunsch nach Oberndorf

OBERNDORF (Spr): Franz Höck, Ehrenringträger des Tiroler Kameradschaftsbundes, feierte seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Grunde statteten Präsident Hermann Hotter, Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser und Landesschriftführerin Christa Sprenger dem langjährigen Vizepräsidenten und Freund einen Überraschungsbesuch ab. Die Vorstandsmitglieder überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche, überreichten einen Präsentkorb und plauderten in der Stube des Bauernhauses bei einer gemütlichen Jause über so mancherlei Kameradschaftserlebnisse.

Katharina Höck, die Ehefrau unseres Jubilars, hatte einige Tage vorher ihren 70. Geburtstag gefeiert.. Auch ihr galten die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstagsfest, verbunden mit dem aufrichtigen Dank für die ausgezeichnete Jause.



Die Jubilare Katharina und Franz Höck.
Foto: Christa Sprenger

Erfolgreiche Kameradensuche

In unserer TKB-Zeitung Nr. 3/2009 wurde der ehemalige Kriegsteilnehmer Josef Krabichler gesucht. Die Suchanfrage startete der Sohn von Werner Schennach, dessen Vater ein Kriegskamerad von Herrn Krabichler war. Der Kriegsteilnehmer Josef

Krabichler ist leider in der Zwischenzeit verstorben, jedoch meldete sich der Sohn Josef Krabichlers und nahm Kontakt mit dem Sohn von Herrn Schennach auf. Es freut uns sehr, dass wir hier helfen konnten!

Achtung, wichtig – Bitte vormerken!

Unser Sekretariat ist in der Zeit von Montag, 21. Dezember 2009, bis Donnerstag, 7. Jänner 2010, geschlossen. Ab Freitag, den 8. Jänner 2010, ist unser Sekretariat wieder in der Zeit von 18.00 bis 20.00 geöffnet. In dringenden Fällen ist Landesschriftführerin Christa Sprenger unter der Telefonnummer 0664 – 281 64 62 erreichbar.

TKB-Herzlichkeiten - Glückwünsche - Gratulationen

INNSBRUCK: Wir gratulieren von Herzen unseren Geburtstagskindern von Vorstand, Präsidium und Landesleitung für den Zeitraum November bis Dezember: Ehrenmitglied Militärkommandant GenLt a.D. Richard Neururer sowie unserer „Schnappschussexpertin“ Christine Stadlwieser. Zum 8. Hochzeitstag übermitteln wir die besten Wünsche an Ehrenmitglied LR a.D. Christian Huber

und seine Frau Rosmarie. ÖKB-Präsident BR Ludwig Bieringer feierte seinen 66. Geburtstag. Nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche auf diesem Wege. Hans-Peter Haberditz, Mitglied unseres Redaktionsteams, feierte seinen 50. Geburtstag. Seine Redaktionskollegen gratulieren sehr herzlich zum „halben Jahrhundert“!

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 1/2010:
Freitag, 29. Jänner 2010



Redaktion: Herr Oberstleutnant, wie wird man eigentlich Gardesoldat, sind dazu besondere Voraussetzungen erforderlich?

Obstlt Stefan Kirchbner: Zur Garde wird der Grundwehrdiener (GWD) entweder gemäß seines Wohnortes Wien oder Umgebung einberufen, oder er meldet sich schon bei der Stellung (Musterung) freiwillig zu unserem Verband. Die Mindestgröße beträgt 176 cm, wobei natürlich auch eine gewisse Belastbarkeit, Selbstdisziplin und die Fähigkeit über einen längeren Zeitraum still zu stehen, von Nöten sind.

Redaktion: Die Garde ist im Großraum Wien der Bevölkerung sicher ein vertrauter Anblick. Warum tritt sie so selten in den Bundesländern auf?

Obstlt Stefan Kirchbner: Die Hauptaufgabe des „Staatsprotokolls“ ist natürlich in Wien zu erbringen! Als Repräsentationstruppe des Österreichischen Bundesheeres und der Republik Österreich bilden daher Ehrenformationen der Garde das ganze Jahr hindurch den feierlichen Rahmen bei Staatsakten, ebenso bei festlichen Veranstaltungen des Bundes und der Länder (etwa bei den Militärmusiktreffen in ganz Österreich).

Redaktion: Wie lange kann man als Gardesoldat dienen, gibt es Altersgrenzen bzw. muss man sich als Rekrut länger verpflichten?

Obstlt Stefan Kirchbner: Eine längere Verpflichtungsdauer im Grundwehrdienst wie z.B. bei der Militärmusik, ist nicht notwendig. Der Grundwehrdienst beträgt wie bei allen Truppenkörpern in Österreich sechs Monate. Darüber hinaus leisten Berufssoldaten der Garde ihren Wehrdienst entsprechend dem jeweiligen Laufbahnbild, sie können also so lange in meiner Einheit dienen, als dies ihre körperliche Eignung bei den oft anstrengenden Diensten zulässt.

Redaktion: Welche Aufgaben hat das Gardebataillon genau, hat es außer Repräsentationsverpflichtungen zusätzliche Befähigungen und wie ist es gegliedert?

Obstlt Stefan Kirchbner: Die Garde erfüllt als ein Verband der infanteristischen Kampftruppen einen doppelten Auftrag: die Repräsentation mit bis zu bataillonsstarken Kräften (ca. 200 Mann) und den Einsatz als leichter Infanterieverband (ca. 400 Mann). Dazu darf ich anmerken, dass wir nach Mobilmachung eine Gesamtstärke von ca. 1000 Mann erreichen. Zur Gliederung: Neben dem Kommando, gibt es in der Garde die Stabskompanie sowie vier Garde-Kompanien (wie Jägerkompanie) und als Besonderheit die Garde-Musik.

Redaktion: Herr Oberstleutnant, das Gardebataillon beeindruckte viele Tiroler anlässlich des letzten Militärmusiktreffens im Tivoli-Stadion und dieses Jahr anlässlich des Traditionstages des Militärkommandos Tirol am Landhausplatz mit seiner „Show-Exerziertruppe“. Wie lange gibt es dieses Element schon in der Garde und was viele unserer Leserinnen und Leser interessiert: Wie lange muss für einen derartigen Auftritt geübt werden?

Obstlt Stefan Kirchbner: Vor einigen Jahren wurden diese „Show-Elemente“ in den Garde-Kompanien erarbeitet; die Vorbereitung mit unseren Rekruten und Berufssoldaten darauf dauert etwa 4-6 Wochen. Ein ständiges Wiederholen ist dabei die Voraussetzung für die stets beachtlichen Leistungen unserer Gardesoldaten.

Redaktion: Wie wurden Sie als Tiroler in Wien und insbesondere bei der Garde aufgenommen?

Obstlt Stefan Kirchbner: Bei der Garde wurde ich als Tiroler von Anfang an gut aufgenommen. Das Leben im Verband erfordert Kameradschaft, Verantwortung, aber auch eine gesunde Portion Stolz! Meine Erfahrung als Tiroler ist sowieso jene, dass wir in Wien prinzipiell gut aufgenommen werden.

Redaktion: Die Garde gilt in den allermeisten Ländern als Elite-truppe, vielfach mit besonderen und auch historischen Unifor-

men. Wie sieht es diesbezüglich in Österreich aus?

Obstlt Stefan Kirchbner: Nach den Uniformvorschriften des österreichischen Bundesheeres trägt das Gardebataillon seit 1957 die Waffenfarbe scharlachrot-weiß. Eine Besonderheit ist die „Fangschnur“ (Garde-Schnur), der Innenhelm mit Hoheitsabzeichen. Dies ist ein typisches Zeichen des Gardisten in Anlehnung an die Adjustierung unserer Traditionstruppenkörper. Weiters tragen nur die Gardesoldaten das scharlachrote Barett. Alle anderen Uniformteile finden sich auch in allen anderen Einheiten des Bundesheeres wieder. Eine eigene „Traditionsuniform“ gibt es in Österreich nicht.

Redaktion: Seit wann gibt es in Österreich eine Garde, und welche Tradition wird im Gardebataillon gepflegt?

Obstlt Stefan Kirchbner: Das Gardebataillon in der heutigen Form wurde am 15. Mai 1957 aufgestellt. Unsere Traditionstruppenkörper sind: das „Österreichische Gardebataillon“ der Ersten Republik (1935-1938) sowie die „k.u.k. Leib-Garde-Infanteriekompanie“ (seit 1802/1884 bis 1918).

Redaktion: Die Garde ist zur Weihnachtszeit im Fernsehen im Rahmen der Aktion Licht ins Dunkel zu sehen. Welche Aufgaben hat das Bataillon bei dieser Aktion übernommen?

Obstlt Stefan Kirchbner: Seit Jahrzehnten sind Garde-Soldaten auf vielfältige Weise auch im sozialen Bereich tätig. Unsere Garde

ist seit vielen Jahren, und zwar genau seit 1982, in der Weihnachtszeit im ORF im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“ präsent. Selbst am Heiligen Abend, aber auch am Christtag unterstützen etwa 400 Gardisten, vom Rekruten bis zum Offizier, freiwillig diese großartige Spendenaktion. Darüber hinaus tritt unsere Garde-Musik jährlich mehrmals zugunsten sozialer Projekte auf. Außerdem begleiten jeden Sommer freiwillige Rekruten behinderte Menschen bei deren Ferien in Tirol.

Redaktion: Wie stehen Sie zur Tradition, sind Sie Mitglied im Kameradschaftsbund?

Obstlt Stefan Kirchbner: Tradition liegt den Österreichern – aber besonders mir als Tiroler – am Herzen. Set dem Jahr 1993 bin ich Kommandant der Schützenkompanie Jerzens. Ich bin stolz, dass ich diese Aufgabe trotz meiner beruflichen Tätigkeit in Wien „unter einen Hut bringen kann.“ Mitglied im Tiroler Kameradschaftsbund bin ich derzeit noch nicht.

Lebenslauftelegramm: Oberstleutnant Stefan Kirchbner ist 42 Jahre alt. Im Jahr 2006 wurde dem damaligen Major von Verteidigungsminister Günther Platter das Gardebataillon anvertraut. Zuvor war Stefan Kirchbner an der Militärakademie in Wiener Neustadt in der Offiziersausbildung tätig.

Dieses Interview mit Obstlt Stefan Kirchbner führten die TKB-Vorstandsmitglieder Christa Sprenger und Hannes Stadlwieser!



Gemeinsam mit seinen Soldaten am Heiligen Abend im Dienste einer guten Sache im Einsatz!
Fotos: Gardebataillon

JOCHBERGWALD (spr): Sei es die Energie, die von Gnadenorten ausgeht oder die innere Ruhe, die viele auf ihrer Wanderschaft finden, die Tradition des Pilgern und Wallfahren erleben seit einiger Zeit eine wahre Renaissance. Wie man an der „Jochbergwaldwallfahrt“ erkennen konnte, kann selbst heftiger Schneefall Kameradinnen und Kameraden nicht von ihrer Teilnahme abhalten.

TKB-Kiebitz
von Christa Sprenger

VOMP (spr): Traumhaftes Spätherbstwetter, rekordverdächtige Beteiligung, meisterliches Wettkampfvverhalten, hartes Ringen um traumhafte Ergebnisse, wunderschöne Ehrenscheibe, erprobte gute Zusammenarbeit, brillante Stimmung, bestens besuchte Preisverteilung – wenn so geschwärmt wird, dann kann es sich nur um das Barbarschießen handeln!



Bei der Kranzniederlegung:
v.l.: Matthäus Burger und Josef Aßlinger



Kameraden bei der Schneewallfahrt



Anton Rauter, Martin Oberlindober, Hans Kistl, dahinter Michael Gastl und Ferdinand Hechenblaickner von der Kameradschaft Itter.



Warten auf die Defilierung im Schnee: SKB-Präsident Josef Hohenwarter und BO Sebastian Brunner TKB-Vizepräsident Ing. Sepp Obermoser



Salzburger Fähnrich von der Kameradschaft Krimml



Warm eingepackt die Abordnung aus Mittersill



Edmund Lenk ist seit Jahren der Schöpfer der Ehrenscheiben.



Amtssekretär Wolfgang Unterweger und Vzlt. Klaus Erhart hatten die Auswertung im Griff!



Dr. Bruno Wallnöfer kurz vor Abgabe des Ehrenscheines



Hermann Hotter und Mag. Herbert Bauer gratulieren LR a.D. Konrad Streiter zu seinem 7. Platz.



Leschinger Gerhard und Leschinger Bernhard freuten sich über den Sieg in der Mannschaftswertung.



Drei Mannschaften der Kameradschaft Landhaus beteiligten sich an der Meisterschaft.

Fotos: Christine Stadlwieser

Barbaraschießen 2009 zu Ehren von Dr. Bruno Wallnöfer

Heilige Barbara erstmalig an Alt-Kaiserjägerclub, Tagessieg für Michael Eibl aus Hochfilzen

VOMP (Staspr): Das diesjährige Landesschießen 2009, also das „Barbaraschießen des Tiroler Kameradschaftsbundes“, war dem Vorstandsvorsitzenden der Tiroler Wasserkraftwerke AG, Dr. Bruno Wallnöfer, gewidmet. Dieses Scharfschießen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesheeres mit dem Sturmgewehr 77 wurde wieder in bewährter Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Tirol durchgeführt. Geschossen wurde von 9.00 bis 15.00 Uhr auf dem Bundesheerschießplatz in Vomp auf eine Distanz von 200 Metern liegend aufgelegt auf 10er Ringscheiben. Jeder Schütze hatte drei Probeschüsse, zehn Wertungsschüsse, der letzte Schuss zählte als Wertung für die Ehrenscheibe. Heuer nahmen 80 Dreier-Mannschaften an dieser Meisterschaft teil. Die meisten Teams stellten Kameradschaften aus ganz Tirol, aber auch zahlreiche Schützenkompanien, Schützengilden und angeschlossene Verbände entsandten Wettkämpfer.

Erstmals dabei waren u.a. die Reservistenkameradschaft Gars am Inn und der RVV-FFB aus Bayern, die Stadt Innsbruck, die Schützenkompanien Kolsassberg, Perstisau und die Schützenkompanie Telfes im Stubaital mit sieben Mannschaften. Wesentlich zur guten Stimmung trug das warme, sonnige Spätherbstwetter bei. Geschossen wurde wieder auf vier Ständen und dank der professionellen Arbeiten der Standaufsichten vom Militärkommando Tirol konnten bis kurz nach 15.00 Uhr 240 Schützinnen und Schützen ihre Serie abschließen.

Ihr Versprechen einhalten konnten die beiden Auswerter Amtssekretär Wolfgang Unterweger und Vzlt. Klaus Erhart, welche garantiert hatten, dass 15 Minuten nachdem der letzte Schuss gefallen war, eine Einzelwertungsliste vorgelegt werden konnte. Pünktlich um 17.00 Uhr, wie in der Ausschreibung angekündigt, konnte die Siegerehrung durchgeführt und schöne Preise und Pokale an die Besten des Tages überreicht werden. Der Wanderpokal, die Heilige Barbara, in einer Kartusche wird das nächste Jahr ihre Heimat im Vereinslokal der Altkaiserjägerclubs Innsbruck haben. Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde mit einem ausgezeichneten Gulasch aus der Feldküche und Ziehharmonikamusik von Peter Keplinger von der Kameradschaft Schwaz überbrückt.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

EINZELWERTUNG: 1. Michael Eibl, HSV Hochfilzen (98 Ringe), 2. Manfred Taxer, Kameradschaft Navis (98 Ringe), Daniel Kostenzer, Schützengilde Pill I (98 Ringe), 4. Christian Meichner, RVV-FFB (97 Ringe), 5. Christian Kreidl, Kameradschaft Hart im Zillertal (96 Ringe), 6. Alfred Kofler, IHG (96 Ringe), 7. Andreas Reich, RK Gars/Inn (95 Ringe), 8. Gottfried Prantl, Schützenkompanie Eben-Maurach (94 Ringe), 9. Siegfried Böck, Tiroler Kaiserjägerbund, Ortsgruppe Innsbruck (94 Ringe), 10. Oberst Raimund Lammer, Kameradschaft Landhaus I (94 Ringe).

MANNSCHAFTSWERTUNG: 1. **Alt-Kaiserjägerclub I** – 277 Ringe (Gerhard Leschinger, Manfred Schullern, Bernhard Leschinger), 2. **HSV Hochfilzen** – 276 Ringe (Michael Eibl, Thomas Ortner, Adolf Weißbacher), 3. **Schützenkompanie Kappl I** – 276 Ringe (Franz Zangerle, Siegfried Juen, Johann Juen), 4. **IHG I** – 274 Ringe (Alfred Kofler, Arno Esterhammer, Harald Zobl), 5. **Tiroler Kaiserjägerbund, Ortsgruppe Innsbruck I** – 270 Ringe (Siegfried Böck, Erich Müller, Fritz Vengust), 6. **Kameradschaft Kössen I** – 268 Ringe (Christian Schwendtnner, Peter Grünbacher, Peter Ausserlechner), 7. **RK Gars/Inn I** – 267 Ringe (Andreas Reich, Ulrich Schuster, Hermann Kellendorfer), 8. **Kameradschaft Silz I** – 265 Ringe (Toni Fröch, Werner Kiechl, Martin Atzenhofer),



Hoherfreut über die schöne Ehrenscheibe: Dr. Bruno Wallnöfer, links Präsident Hermann Hotter, rechts Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer.

9. **Schützenkompanie Gnadenwald I** – 265 Ringe (Bernhard Steinlechner, Ferdinand Rohrmoser, Markus Prauchart), 10. **Schützengilde Jenbach-Buch** – 264 Ringe (Walter Wallner, Herbert Kleinrubatscher, Sepp Pinzger), 11. **Schützengilde Pill I** – 263 Ringe (Daniel Kostenzer, Leo Gallhuber, Konrad Streiter), 12. **Kameradschaft Silz II** – 263 Ringe (August Witsch, Roland Zoller, Johann Föger), 13. **Schützenkompanie St. Margarethen I** – 262 Ringe (Franz Lanthaler, Andreas Wallner, Walter Eder), 14. **Kameradschaft Landhaus I** – 261 Ringe (Raimund Lammer, Florian Schiefer, Thomas Huter), 15. **Schützenkompanie Gnadenwald II** – 261 Ringe (Bernhard Acher, Stefan Steinlechner, Thomas Rohrmoser).

EHRENSCHEIBE: 1. **Hackhofer Anna**, Schützengilde Zirl Damen i (Teiler 4,0), 2. **Grünerl Josef** – Schützenkompanie Obernberg (Teiler 9,2), 3. **Hauser Juri**, Stabskompanie Militärkommando Tirol (Teiler 12,0), 4. **Juen Johann**, Schützenkompanie Kappl I (Teiler 13,4), 5. **Weber Alois**, Schützengilde Vill-Igls

(Teiler 15,3), 5. **Paris Martin**, Reitende Tiroler Kaiserschützen II (Teiler 15,3), 7. **Jenwein Markus**, Schützenkompanie Kolsassberg 1 (15,5), 8. **Egger Mathias**, Schützenkompanie Kolsassberg 3 (Teiler 15,6), 9. **Leschinger Gerhard**, Alt-Kaiserjägerclub (Teiler 18,0), 10. **Stadlwieser Christine**, Kameradschaft Landhaus (Teiler 19,8).

HERZLICHEN DANK FÜR DIE MITARBEIT UND UNTERSTÜTZUNG:

Obstlt Felix Resch, Rekr. Manuel Lindner, Rekr. Markus Saxl, Rekr. Christoph Humpel, Rekr. Lukas Isser, Rekr. Valentin Wecht, Vzlt. Josef Rist, OStWm Aaron Kranewitter, Vzlt. Peter Glantschnig, Vzlt. German Enderle, StWm. Juri Hauser, OStWm Gernot Kindermann, OStWm Gerhard Kaufmann, Amtssekretär Wolfgang Unterweger und Vzlt. Klaus Erhart, Vzlt. Karl-Heinz Jenwein, OStv. Rudolf Eitzenberger, Ing. Michael Spielmann, Georg Dworschak, Peter Hörhager, Uli Hönig, Peter Keplinger und Christine Stadlwieser.



Eine tolle Leistung: Tagessieg und zweiter Platz für den HSV Hochfilzen: Thomas Ortner, Tagessieger Michael Eibl und Adi Weißbacher.



Ein langjähriger und treuer Teilnehmer am Barbaraschießen: Oberst Manfred Schullern



Ihr Auftrag: der Heiligen Barbara für ein Jahr Unterkunft zu gewähren: Oberst Lammer freut sich mit Gerhard Leschinger und Bernhard Leschinger vom Altkaiserjägerclub. Fotos: Christine Stadlwieser

24. Landesschimeisterschaft in Jochberg

JOCHBERG: Am Samstag, dem 6. Feber 2009, findet die 24. Landesschimeisterschaft statt, Austragungsort ist Jochberg. Nähere Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62.

Die Einladungen werden anfangs Jänner an alle Obmänner versendet.

Adventfeier, verbunden mit 130jährigen Gründungsfest

INNSBRUCK (W.P.): Bei der diesjährigen Adventfeier wurde im Rahmen eines Gottesdienstes in der St. Pirmin-Pfarrkirche in Innsbruck in würdiger Weise an die 130jährige Gründung des damaligen Veteranenvereines gedacht. Pater Wolfgang Heiss zelebrierte die Messe und gab in seiner Predigt der Sorge Ausdruck, dass in unserer Gesellschaft immer weniger Menschen an Gott glauben und dadurch der innere Friede darunter leidet. Auch wurde in besonderer Weise der gefallenen Soldaten beider Weltkriege und den seither verstorbenen Kameraden gedacht, besonders jener Kameraden, welche im heurigen Jahr in die ewige Heimat abberufen wurden.

Obmann Walter Pontasch begrüßte im Vereinsheim Reichenau alle Anwesenden, wobei sein besonderer Gruß Pater Wolfgang Heiss, dem Vizepräsidenten des Tiroler Kamerad-

schaftsbundes, Hannes Stadlwieser, sowie der TKB-Landessekretärin Christa Sprenger galt. Als Gäste konnte der Obmann Albert Gomig, Christine Stadlwieser, Irmgard Pittracher und Elisabeth Pontasch begrüßen. Im Anschluss daran erfolgte durch Vizepräsident Hannes Stadlwieser gemeinsam mit Obmann Walter Pontasch die Verleihung der Gedenkmedaillen und Urkunden anlässlich des Landesfestumzuges am 20. September 2009 unter dem Motto: „Geschichte trifft Zukunft“. Fähnrich Roman Jordan wurde in diesem feierlichen Rahmen das gestickte Landesfestumzugs-Fahnenband in den Farben weiß-rot mit Goldborteneinfassung, überreicht.

Es folgten Worte der besinnlichen Einbegleitung, die Pater Wolfgang in inniger Weise über das bevorstehende Weihnachtsfest und über die Zukunft der Menschheit sowie der kli-

matischen Veränderung unserer Welt sprach. In den Schluss- und Dankesworten des Obmannes hielt dieser fest, dass diese Adventfeier nicht nur der besinnliche sondern auch ein geselliger Abschluss eines sehr ereignisreichen Jahres sein soll, in dem viele Aktivitäten gesetzt wurden. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue und das stete Erscheinen bei den monatlichen Zusammenkünften sowie bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und bei der Fahnenabordnung für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit. Abschließend gab er sein Anliegen zur Mitgliederwerbung zum Ausdruck und auch die Bitte, im kommenden Jahr wiederum so aktiv am Vereinsgeschehen mitzuwirken, wie es in den vergangenen Jahren getan wurde. Mit den besten Wünschen zu den bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen schloss der Obmann

den offiziellen Teil. Beim gemeinsamen Abendessen und dem gemütlichen Beisammensein zu den Klängen der Harfenmusik endete die vorweihnachtliche kameradschaftliche Zusammenkunft, wobei die genaue Dauer des Festes nicht verraten wird.



Dank und Anerkennung der Landesleitung: Obmann Walter Pontasch und VPräs. Hannes Stadlwieser.

Foto: Christa Sprenger

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 2009

Ehrenkreuz in Silber:

Kameradschaft Hochfilzen: Bergmann Josef sen.

Verdienstkreuz in Gold:

Kameradschaft Gries a.Br.: Jenewein Josef; **Kameradschaft Kirchberg:** Öttl Raimund; **Kameradschaft Brixlegg:** Hackl Willi; **Kameradschaft Hochfilzen:** Kärle Albert, Obermoser Manfred, Foidl Hans

Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Margreiter Joachim;; **Kameradschaft Steinach a.Br.:** RR Spörr Franz; **Kameradschaft Landhaus:** Sprenger Karl

Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Matrei a.Br.: Minisini Franz; **Kameradschaft Kirchberg:** Hetzenauer Josef; **Kameradschaft Brixlegg:** Rendl Franz; **Kameradschaft Niederau:** Ager Josef, Unterer Josef, Moser Oswald; **Kameradschaft Hochfilzen:** Larch Josef; **Bezirksverband Schwaz:** Schiestl Josef, Wallner Hans; **Kameradschaft Alpbach:** Bischofer Thomas

Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Ainet und Umgebung: Mühlmann Peter; **Kameradschaft St. Johann i.T.:** Bichler Markus, Wöll Alexander; **Kameradschaft Gries a.Br.:** Pfister Martin, Jenewein Martin, Jenewein Franz,

Grasl Hartmann, Grasl Josef Georg; **Kameradschaft Kirchberg:** Hetzenauer Alexander; **Kameradschaft Aurach:** Kreidl Peter, Mitterer-Egger Michael; **Kameradschaft Brixlegg:** Lintner Konrad; **Kameradschaft Niederau:** Strobl Johann; **Kameradschaft Kirchdorf:** Gasser Otto; **Kameradschaft Hochfilzen:** Hufnagl Franz; **Kameradschaft Alpbach:** Moser Ludwig, Radinger Peter, Moser Ernst, Bletzacher Johann, Bletzacher Josef, Kostenzer Gottfried, Hausberger Otto, Casotti Simon,

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Flurling: Praxmarer Johann, Welscheller Max; **Kameradschaft Ainet und Umgebung:** Mattersberger Hubert; **Kameradschaft Matrei a.Br.:** Peer Werner, Klapeer Konrad; **Kameradschaft Gries a.Br.:** Grasl Leopold; **Kameradschaft Kirchberg:** Eberharter Hermann, Hechenberger Georg, Wurzenrainer Peter; **Kameradschaft Matrei u.U.:** Presslaber Bernhard, Guggenberger Johann, Berger Sebastian; **Kameradschaft Alpbach:** Hausberger Werner

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Alpbach: Ing. Moser Oswald; Bischofer Gottlieb; **Kameradschaft Kirchdorf:** Hechenberger Michael, Brandtner Josef; Ka-

meradschaft Hochfilzen: Gründer Hermann

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Kirchberg: Oberhofer Walter; **Kameradschaft Brixlegg:** Bogner Anton, Sigl Leopold; **Kameradschaft Hochfilzen:** Weißbacher Adolf

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Senfter Engelbert, Senfter Karl; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Steiner Johann; **Kameradschaft Matrei a.Br.:** Reinstadler Rudolf; **Kameradschaft Gries a.Br.:** Vetter Arthur; **Kameradschaft Kirchberg:** Hetzenauer Josef, Hochkogler Johann, Obernauer Johann, Walch Johann; **Kameradschaft Brixlegg:** Thaler Josef, Samer Heinz

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Ainet und Umgebung: Messner Josef; **Kameradschaft Matrei a.Br.:** Hörtnagl Johann sen.; **Kameradschaft Kirchberg:** Hochkogler Stefan, Krimbacher Anton, Mayer Franz, Obernauer Maridl, Schießl Harald, Schipflinger Georg, Simair Johann, Walch Johann; **Kameradschaft Kirchberg:** Aufschnaiter Georg; **Kameradschaft Niederau:** Mayr Roman, Seisl Roland; **Kameradschaft Matrei u.U.:** Presslaber Alois, Wibmer Franz, Wanner Karl, Waldner Alois, Unterrainer Paul (1920), Unterrainer Paul (1953), Tschellnig Josef, Steiner Anton, Staller Peter, Riepler Josef, Rainer Sebastian, Rainer Josefina, Panzierer Walter, Ortner Philipp, Mattersberger Josef, Lercher Franz, Dr. Köll Andreas, Köfler Josef, Klocker

Manfred, Klaunzer Vinzenz, Klaunzer Sebastian, Klaunzer Franz, Heinz Franz, Guggenberger Johann, Egger Johann

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Baumgartner Paul, Buchauer Nikolaus, Lorber Erwin; **1. Tiroler Veteranenverein Waidring:** Aschaber Simon, Winkler Peter; **Kameradschaft Ainet und Umgebung:** Valazza Daniela, Wibmer Antonia; **Kameradschaft Matrei a.Br.:** Silberberger Josef sen.; **Kameradschaft Matrei u.U.:** Presslaber Siegmund; **Kameradschaft Hochfilzen:** Eder Bartlmä

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Alpbach: Schwarzenauer Alois, Radinger Hansjörg, Moser Michael, Margreiter Alois, Lintner Christof, Kostenzer Hubert; **Kameradschaft Steinach a.Br.:** Peer Rudolf; **Kameradschaft Matrei a.Br.:** Hammerle Werner, Spörr Hubert; **Kameradschaft Steinach a.Br.:** Pranger Helmut; **Kameradschaft Brixlegg:** Branhofer Richard; **Kameradschaft Landhaus:** Ing. Spielmann Michael

Große Damenehrenbrosche in Alt-silber mit Goldemblem:

Kameradschaft Niederau: Gursch Theresia

Große Damenehrenbrosche in Alt-silber mit Silberemblem:

Kameradschaft Hochfilzen: Gründer Aloisia

Kleine Damenehrenbrosche in Alt-silber mit Goldemblem:

Kameradschaft Ebbs-Buchberg: Jäger Margit, Mairhofer Hildegard, Senfter Anna, Senfter Gertrud

Neuwahlen in Gries am Brenner



Obmann Hans Salchner (links im Bild) mit der Fahnenabordnung aus Gries am Brenner.
Foto: Christine Stadlwieser

GRIES a.Br. (H.S.): Die Kameradschaft Gries am Brenner hielt in den Räumlichkeiten des Gasthofes „Waldheim“ in Gries am Brenner die ordentliche Generalversammlung ab. Der so genannte „Seelensonntag“ ist Traditionstag für die Kameradschaft Gries am Brenner. Seit Jahrzehnten wird an diesem Tag die Generalversammlung durchgeführt. Treffpunkt für alle war der Gemeindeplatz, wo nach Aufstellung der Einheiten und der Abordnungen von Feuerwehr und Schützen Bürgermeister Willi Schöpfer die Ehrenfront abschritt. Nach dieser feierlichen Einleitung marschierte man gemeinsam mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche, wo die traditionelle Gedenkmesse für die gefallenen und vermissten Soldaten und die Bombenopfer der beiden Weltkriege abgehalten wurde. Anschließend wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt.

Obmann Hanns Salchner konnte um 11.00 Uhr bei der Eröffnung der Generalversammlung in seiner Begrüßungsansprache Herrn Bürgermeister Willi Schöpfer, die Musikkapelle Gries, Fahnenabordnungen von Feuerwehr und Schützen, den Feuerwehrkommandanten Alois Wieser und seinen Vorgänger Heinrich Brunner, den Polizeipostenkommandant Chefinspektor Friedrich Zingerle, einige befreundete Vereinsobmänner und sehr viele Mitglieder des Vereines begrüßen. Gemäß § 8 (5) der Vereinsstatuten war mit mehr als 1/3 der anwesenden Vereinsmitglieder die Beschlussfähigkeit gegeben. Daher konnte der Obmann zügig mit der Tagesordnung fortfahren. Mit einem Totgedenken wurde die Versammlung fortgesetzt. Der Kassier erläuterte die Kassengebarung des abgelaufenen Vereinsjahres, und auf Antrag der Kassaprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung der Funktionäre. Obmann Hanns Salchner informierte in einem ausführlichen Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres. Die Generalversammlung bot auch den würdigen Rahmen, verdiente Mitglieder zu ehren. Obmann Salchner und Bürgermeister Schöpfer

überreichten unter großem Applaus der Anwesenden die verdienten Auszeichnungen. Der Ansprache von Bürgermeister Schöpfer, der mit Dankesworten an den fleißigen Ausschuss nicht sparte, folgte die Neuwahl des Ausschusses, die sehr rasch abgeschlossen wurde. Neu in den Ausschuss berufen wurden die Kameraden Josef Gatt sen. und Josef Gatt jun. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Obmann Hanns Salchner, 1. Obmann-Stv. Josef Gatt sen., 2. Obmann-Stv. Josef Gatt jun., Schriftführer Alfred Pfister, Kassier Raimund Grasl, Fähnrich Walter Taxer, Fähnrich-Stv. Hans Kirchmair und Martin Pfister, Chronist Richard Penz. Obmann Hanns Salchner freute sich über das Vertrauen, richtete seinen Dank an die Gemeinde, die Musikkapelle sowie an alle Spender, Helfer und Gönner der Kameradschaft Gries am Brenner und bat bei dieser Gelegenheit auch weiterhin um die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung der Anwesenden.

Bezirkswandertag trotz Regen

GRIES AM BRENNER (H.S.): Der diesjährige Wandertag des Bezirksverbands Innsbruck-Land wurde von der Kameradschaft Gries am Brenner organisiert. Um 10.00 Uhr trafen sich an der Talstation der Steinacher Bergbahnen exakt 18 Kameraden aus dem Bezirk. Es war geplant, mit der Gondel zur Bergeralm zu fahren, um von dort aus eine gemütliche Wanderung zur Nöblachhütte anzutreten. Aufgrund des starken Regens war jedoch der Liftbetrieb kurzerhand eingestellt worden, so dass umdisponiert werden musste. Mit den Privatautos ging die Fahrt nach Nöblach zum „Hagaten“, und von dort aus führte die Wanderung bei strömendem Regen Richtung Nöblachhütte. Die Kameradinnen und Kameraden waren bestens mit Regenschutz ausgestattet und trotz des unwirtlichen Wetters guter Laune. Um die Mittagszeit erreichten die

Teilnehmer das Ziel. In der warmen und gemütlichen Hütte schmeckte das Essen besonders gut! Auch das eine oder andere Glaserl Wein bzw. Bier wurde getrunken. Der Wettergott meinte es schließlich gut mit den Kameradinnen und Kameraden – es hörte auf zu regnen, sodass der Rückweg sogar bei etwas Sonnenschein angetreten werden konnte.

Alle Teilnehmer des Bezirkswandertages, unter ihnen die Obmänner von Götzens, Matri a. Br., Gries a. Br., sowie der Obmann und Bezirksobmann Fritz Hilber, waren sich einig, dass es eine gemütliche und gelungene Wanderung war, und einige meinten: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!“ Insgesamt wäre es jedoch wünschenswert, wenn bei zukünftigen Bezirkswanderungen mehr Kameradinnen und Kameraden teilnehmen könnten.



Die wetterfesten Vertreter des Bezirksverbandes Innsbruck-Land.

Foto: Hanns Salchner

Der Heilige Nikolaus im Landhaus

INNSBRUCK (staspr): Kein Geringerer als der Heilige Nikolaus persönlich besuchte heuer die Bediensteten des Sachgebietes Repräsentationswesen des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Der Obmann der Kameradschaft Landhaus gab dem Nikolo den Tipp, den tüchtigen und kompetenten Leuten, welche den heurigen Landesfestumzug so bravourös organisiert hatten, aber auch mit dem Tiroler Kameradschaftsbund, insbesondere mit der Kameradschaft Landhaus, immer so ausgezeichnet zusammen arbeiten, ein kleines Dankeschön vorbeizubringen. In seinem großen goldenen Buch stand u.a. auch geschrieben, dass viele der Anwesenden sogar Mitglied des Vereines sind. Besonders lobend erwähnte er die Einladung an diese Kameradschaft, künftig bei den Landesfesttagen mit einer Fahnenabordnung auszurücken!



Über die Aufmerksamkeiten des Heiligen Nikolaus freuten sich: v.l. Anna Klotz, Maria Klingenschmid, Renate Ambrosig, Martina Hofer, Sabine Kirschner und Markus Pechert.
Foto: Christa Sprenger

Diamantene Hochzeit in Hochfilzen



Anna und Sepp Bergmann feierten Diamantene Hochzeit.

Foto: Kameradschaft Hochfilzen

HOCHFILZEN (H.G.): Es ist ein eher seltenes Jubiläum, das ein Ehepaar feiern kann: sechzig Jahre gemeinsam durchs Leben zu gehen, manchen Unbill, die es in dieser langen Zeit sicher auch gegeben hat, in Gemeinsamkeit zu meistern! Gegenseitiges Verständnis und Vertrauen sind die Garantie für ein zufriedenes Miteinander in so langer Zeit. Zu dem seltenen Fest der „Diamantenen Hochzeit“ konnte eine Abordnung

der Kameradschaft Hochfilzen Ehrenmitglied Altbürgermeister Sepp Bergmann und seiner Frau Anna die herzlichsten Glückwünsche überbringen. Mit Freude konnten die Gratulanten feststellen, dass sich beide Jubilare bester Gesundheit erfreuen, und so wurde bei netter Unterhaltung und einem fröhlichen Umtrunk auf weitere gemeinsame, glückliche Jahre in Freude und bei guter Gesundheit angestoßen.

Jahreshauptversammlung in Oberndorf



Obmann Hans Spiegl und Jubilar Franz Höck mit den beiden Marketenderinnen Maria Pöll und Maria Treichl.

Foto: Trabi Sabione

OBERNDORF (H.S.): Am Seelen-sonntag wird traditionell die Jahreshauptversammlung der Heimkehrerkameradschaft Oberndorf abgehalten. Aus diesem Anlass konnte Obmann Hans Spiegl neben Bürgermeister Hans Schweigkofler und Kooperator Mag. Christoph Eder auch Vertreter der Traditionsvereine wie Schützenkompanie, Feuerwehr,

Singkreis und Musik sehr herzlich begrüßen.

Nach einem Rückblick über Ausrückungen, dem üblichen Kassensturz und den kurzen Reden der Ehrengäste, wurde Ehrenobmann und Altbürgermeister Franz Höck anlässlich seines kürzlich gefeierten 85-ten Geburtstag ein Geschenkkorb überreicht.

Herbstausflug ins Zillertal



Kameraden mit Ehefrauen beim Gasthof Adlerblick.

Foto: Forstnera

EBBS (E.F.) An einem herrlichen Spätsommertag trat eine stattliche Anzahl aktiver Kameraden der Kameradschaft Ebbs-Buchberg mit ihren Ehefrauen die Busfahrt zum heurigen Herbstausflug an. Als Ausflugsziel stand der Zillergrund mit Einkehr im Gasthof Adlerblick auf dem Programm. Nach einer ausgiebigen Brotzeitjause im Gasthof Post in Mayrhofen wurde um ca. 12.00 Uhr der Stausee Zillergründl erreicht. Nach einem kurzen Rundblick in

dem herrlichen alpinen Gelände erfolgte das gemeinsame Mittagessen. Anschließend bestand die Möglichkeit eines Spazierganges in der näheren Umgebung. Nach einem Zwischenstopp im Cafe Sigwart in Brixlegg wurde gegen 19.00 Uhr wieder Ebbs erreicht. Für alle Teilnehmer war auch der heurige Herbstausflug ein schönes Erlebnis und eine Gelegenheit der Förderung und Festigung der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit im Verein.

Herbstausflug auf die Urbesalm



Traumhaftes Wetter, wunderbare Bergwelt, gutgelaunte Wanderer – Kameradenherz, was willst du mehr?

Foto: Werner Hammerle

MATREI/BRENNER (R.G.) Als Dank für den Einsatz der aktiven Kameraden und ihrer Ehefrauen lud der Ausschuss der Kameradschaft Matrie a.Br. und Umgebung zu einem Herbstausflug auf die Urbesalm in Navis ein. Nach dem gemütlichen Aufstieg bzw. der Anfahrt mit dem Taxi von Kamerad Franz Übergänger wurde den Teilnehmern von den Wirtsleuten Anni und Gottfried ein hervorragendes Mittagessen serviert. Da bei den Kameraden immer ein paar Stimmungskanonen dabei sind, wurde es ein sehr lustiger Nachmit-

tag! Alle waren sich einig, im nächsten Jahr den Ausflug zu wiederholen.

Für die selbstgemachten Krapfen und dem herrlichen Kuchen zum Kaffee ernteten Annemarie und Edith großes Lob. Die Kameradschaft Matrie am Brenner bedankt sich nochmals auf diesem Weg bei den Wirtsleuten, der aufmerksamen Bedienung, dem Kameraden Franz Übergänger für den Transport und dem Obmannstellvertreter Adi Papes für die mustergültige Organisation.



Die *schönste* Energie im Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

Eindrucksvolles Gelöbniß in Jochbergwald

JOCHBERGWALD (H.P.K.) Die immer wieder gestellte Frage, ob man die Gelöbnißwallfahrt nicht vom Kirchweihsamstag in eine wärmere Jahreszeit verlegen sollte, beantwortete sich beim 87. Treffen von selbst. Der Kälteeinbruch und ein durchgehender Schneefall brachten keine Einbußen bei der Teilnehmerzahl. Alle Kameradschaften des Salzburger Pinzgaues unter dem Kommando von der Kameradschaft Hollersbach marschierten wie immer, vom Pass Thurn kommend, sowie alle des Bezirkes Kitzbühel, die treue Kameradschaft aus Söll, aber auch Abordnungen des Bundesheeres aus St. Johann und Hochfilzen und die Kaiserjäger aus Kitzbühel rückten mit starken Abordnungen aus. Die Jochberger Kameradschaft wurde mit dem Gesamtkommando gewürdigt, seit 1924 sind die Jochberger immer mit dabei. Jochberg stellte mit der Oppacher Schützenkompanie auch die Ehrenkompanie.

Die im Zeichen von Frieden und Freiheit stehende Gelöbnißwallfahrt wurde von den Röcklgwandfrauen aus Jochberg, und den Überrockfrauen aus Hollersbach, die eine Nachbildung des Gnadenbildes der Muttergottes mit zum Messplatz trugen, verschönt. Nach der Begrüßung

durch Obmann Hans-Peter Koidl und der Kranzniederlegung begann die vom Jochberger Pfarrer Christoph Gmachl-Aher zelebrierte hl. Messe. Die traditionellen Ansprachen fielen angesichts der ungünstigen Witterung kurz aus. Die Rednerliste umfasste Vizepräsident Bezirksobmann Sepp Obermoser, der auch die Ehrengäste begrüßte, Präsident Josef Hohenwarter vom Salzburger Kameradschaftsbund, Bürgermeister Heinz Leitner und Oberstleutnant Gerhard Pfeifer vom Jägerbataillon 24 der Garnison in Lienz und St. Johann/T. Weitere Ehrengäste waren die Nationalrätin Carmen Garteigruber aus Wörgl, Vizepräsident Hannes Stadlwieser aus Innsbruck, unsere Landesschriftführerin Christa Sprenger, der Bezirkspolizeikommandant Oberst Josef Bodner aus Kitzbühel und der Postenkommandant von Jochberg, Abt. Insp. Josef Jesacher. Sie würdigten die Treue und den Einsatz für den Frieden in den Kameradschaften und den Einsatz und die Organisation der Jochberger Kameradschaft unter Obmann Hans-Peter Koidl.

Unter dem Motto „Denken wir an die Vergangenheit - gehen wir in die Zukunft“ endete die Veranstaltung mit dem Ausmarsch aller Vereine und der

Defilierung vor den Ehrengästen. Anschließend saßen viele noch lange und gemütlich beim Gasthof Waldwirt beisammen.

PS: Auch unsere TKB-Fotografin ist wetterfest! Aus diesem Grunde gibt

es in Kürze eine tolle Foto-CD mit einmaligen Bildern von der Schneewallfahrt in Mariastein. Interessenten können sich bereits jetzt im TKB-Sekretariat melden: 0664 – 281 64 62.



Die Abordnung aus Wald im Pinzgau ist ebenfalls wetterfest!

Fotos: Christine Stadlwieser

Gut Holz in Reith bei Kitzbühel



Die Tagessieger Sebastian Wimmer und Pepi Kals mit Obmann Sebastian Hölzl.

Foto: Jöchel

REITH (G.J.): Die Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel veranstaltete heuer wieder ein Bezirks-Kameradschaftskegeln. Den Sieg der 36 mitwirkenden Mannschaften – somit auch den Wanderpokal - holte sich die Damenmannschaft Aurach 1 mit Wetti Noichl, Marlene Blassnigg und Lisi Tischler. Von den Herren-Mannschaften gewann Waidring a mit Sebastian Wimmer, Hermann Altenberger und Adi Brantner. Bei den gemischten Mannschaften siegte die Mannschaft Reith 6 mit Fini Chlubna, Toni Pfeffer und

Georg Jöchel. Einzelsieger bei diesem Turnier wurden bei den Damen Pepi Kals aus Kirchberg und bei den Herren Sebastian Wimmer aus Waidring. Das Obmänner-Kegeln gewann Johann Spiegel von der Kameradschaft Oberndorf. Mit der Preisverteilung endete wieder eine freundschaftliche und unterhaltsame Veranstaltung. Die Kameradschaft Reith gratuliert allen zu ihren erreichten Rängen, bedankt sich nochmals für die zahlreiche Teilnahme und wünscht „Gut Holz“ fürs nächste Mal.



Obmann Konrad Rieser und seine Abordnung sind verlässliche Teilnehmer in Jochbergwald



Obmann Josef Hörl und seine Kameraden ließen sich vom starken Schneefall nicht abhalten!

Feierliches Heldengedenken und Generalversammlung



Die Geehrten der Kameradschaft mit Präsident Hermann Hotter, Bürgermeister Rudi Puecher und Josef Penninger. Foto: Sternat

BRIXLEGG (E.St.): Bereits am Vormittag des Seelensonntags gedachten die Mitglieder der Kameradschaft im Gottesdienst, den der Männergesangsverein musikalisch umrahmte, der Gefallenen und Verstorbenen der Kameradschaft, insbesondere des 20. Sterbebedenkens für Altbürgermeister Johann Moser.

Ein eiskalter Wind blies am Nachmittag den Teilnehmern am Heldengedenken um die Ohren, doch tapfer marschierten die Brixlegger Musikkapelle, die Schützenkompanie, die örtlichen Fahnenabordnungen und befreundete Abordnungen aus Brandenburg, Kundl und München mit der Kameradschaft auf den Mühlbichl. Kopoperator Erwin Klaushofer sprach den wichtigen Weltfrieden an, eine exakte Salve der Schützen, Kranzniederlegungen und die Klänge der Musikkapelle sorgten für eine würdige Gedenkfeier vor der renovierten Kapelle und dem Platz vor dem Denkmal. Der Festzug begab sich zum Heilbad Mehrn zur Generalversammlung der Kameradschaft. Vier Todesfälle hatte der Verein zu beklagen: Jakob Niedermoser, Otto Innerbichler, Hans

Sigwart und Simon Kostenzer. Obmann Josef Penninger dankte seinen Funktionären für jede Mithilfe, besonders auch Albert und Greti Schwarzenauer für die Denkmalpflege. Sportliche Veranstaltungen, Kranken- und Witwenbesuche, Ausrückungen, der Ball und der Ausflug zur Friedensglocke und ins Kühtai waren nur ein Teil des Arbeitsberichtes. Präsident Hermann Hotter und Bürgermeister Rudi Puecher nahmen mit Obmann Josef Penninger die Ehrungen vor. Präsident Hotter verlieh die Gedenkmedaille 2009 mit Dank und Anerkennung an Hermann Dengg, Konrad Lintner, Albert Schwarzenauer und Josef Penninger, und Fähnrich Albert Schwarzenauer erhielt das Fahnenband des Landesfestumzuges. Obmann Josef Penninger dankte mit Blumen seinen Marketenderinnen Greti und Ingrid. Herzliche Grußworte übermittelten Hannes Schmitz von der bayrischen Fallschirmjägerskameradschaft, George Neuhaus und RR Walter Doblender aus Kundl und beendeten den wichtigen Tag der Kameradschaft Brixlegg.

Ausflug zur Friedensglocke



Über einen gelungenen Ausflug freuen sich die Brixlegger Teilnehmer.

Foto: Ingrid Burgstaller

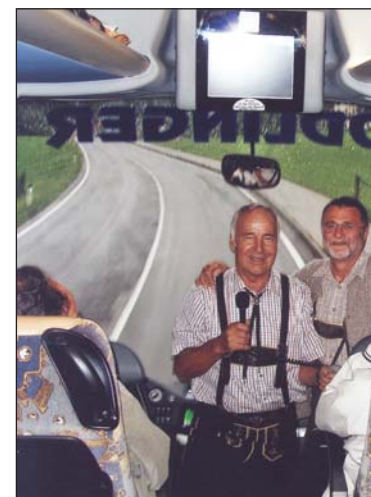
BRIXLEGG (I.B.): Im September führte der Vereinsausflug der Kameradschaft Brixlegg bei wunderschönem Herbstwetter über Innsbruck-Zirl-Seefeld nach Mösern zur Friedensglocke. Weiter ging es zum Mittagessen nach Locherboden am Mieminger Plateau. Nach einer gemütlichen Mittagspause ging die Reise wei-

ter ins Ötztal und nach Kühtai (Kaffeepause) und über das Sellraintal zurück nach Brixlegg. Wie jedes Jahr waren auch die Frauen der Mitglieder herzlich eingeladen. Es war ein gelungener, fröhlicher Tag. Herzlichen Dank allen Organisatoren dieses Ausflugs.

Bierverkostung in Eggenberg

HOCHFILZEN (H.G.): Ein kühler, trüber Morgen begrüßte die Mitglieder der Kameradschaft Hochfilzen, als sie sich mit einem Bus der Firma Dödlinger auf den Weg zum jährlichen Vereinsausflug machten. Wie geplant ging es um 7.45 Uhr los, Zustiege erfolgten in Feistenau und Pfaffenschwendt. Obmann Adolf Weißbacher begrüßte die Teilnehmer, zeigte sich erfreut über die große Anzahl derer, die diese Einladung zu einem Tagesausflug angenommen hatten. Die Reiseleitung übernahm Kassier Sepp Bergmann. Die Fahrt über Salzburg nach Eggenberg wurde ohne Unterbrechung durchgezogen. Leider war auf Grund des tiefhängenden Nebels die Aussicht nicht besonders gut, was allerdings der guten Laue der Teilnehmer keinen Abbruch tat. Aufschlussreich war dann die Führung durch die Schlossbrauerei Eggenberg mit anschließender Bierverkostung mit Brez'n. Jeder Teilnehmer bekam auch ein kleines Präsent. Aufgrund der großen Teilnehmeranzahl war eine zweite Führung notwendig, und so entstand eine kleine Verspätung, wodurch sich das Eintreffen beim Gasthof Pöll verzögerte. Die Bedienung servierte flott das herrliche Essen und die Getränke und verdiente die Bewunderung der Gäste. Einige Hochfilzner testeten beim Zimmergewehrschießen ihre Treffsicherheit. Anschließend ging es mit

der Schmalspurbahn nach Gmunden, zu Fuß ging es in Richtung Stadt. Einige besuchten die Keramikfabrik (Gmunderer Keramik), andere suchten sich ein trockenes Plätzchen. Entlang von Traunsee, Wolfgangsee und Fuschlsee ging es wieder nach Hause. Im Bus herrschte beste Stimmung, keine Minute kam Langeweile auf. Obmann Adolf Weißbacher bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit bei den einzelnen Treffpunkten, so wurde es trotz des nicht so günstigen Wetters ein unvergesslicher Tag!



Obmann Adolf Weißbacher bei der Begrüßung der Teilnehmer.

Foto: Gründler

Herzlich willkommen beim 1. Tiroler Veteranenverein Waidring

WAIDRING: Ein wichtiger Programmpunkt bei der Generalversammlung des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring ist die jährliche Neuaufnahme von Mitgliedern. Obmann Peter Baumgartner konnte im vollbesetzten Saal des Gasthofes Post Christian Treffer, Stefan Exenberger und Thomas Aigner, drei neue Kameraden, begrüßen. Die drei „Jungkameraden“ wurden mit kräftigem Applaus willkommen geheißen! Die Redaktion der TKB-Zeitung schließt sich dem herzlichen „Grüß Gott“ an und freut sich ebenfalls über den Zuwachs! Foto: Christa Sprenger



Erich Blachfelder 90 Jahre



Obmann Anton Bichler, Jubilar Erich Blachfelder und Schriftführer Johann Rabl.
Foto: Kameradschaft Niederau

NIEDERAU (Rabl): Kamerad Erich Blachfelder feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war dies ein ehrenvoller Anlass, dem langjährigen Mitglied (seit 70 Jahren) zu seinem Jubiläum herzlichst zu gratulieren. Erich Blachfelder konnte den Tag in beneidenswerter

geistiger Frische feiern und erzählte daher auch viel Interessantes von lang zurückliegenden Tagen. Die Kameradschaft Niederau möchte dem Jubilar auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihm noch eine schöne Zeit im Kreise seiner Familie.

Herzlichen Dank



LANDECK (B.A.): Die Kameradschaft Landeck veranstaltete eine Fahrt ins Blaue, zu Wasser und zu Land. Die Reise ging über den Fernpass nach Heiterwang – Plansee und wieder zurück. Obmann Alfred

Brandner bedankt sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern, die sich im Laufe des Vereinesjahres bei den Vereinsaktivitäten beteiligten und die bei den Ausflügen mitgefahren sind.

Josef Schreder 90 Jahre



Obmann Peter Baumgartner bei der Geschenkübergabe an Kamerad Josef Schreder.
Foto: Kathi Brantner

WAIDRING (P.B.): Kamerad Josef Schreder, ältestes Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, feierte seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Der Jubilar ist seit 1954 Mitglied bei den Waidringern und musste die Schrecken des 2. Weltkrieges miterleben.

Eine Abordnung des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring gratulierte im Namen aller Mitglieder dem treuen Mitglied, überreichte ein Geburtstagsgeschenk und wünschte dem Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise seiner Familie.

Adi Luxenberger 80 Jahre alt



Jubilar Adi Luxenberger mit seinen Gratulanten.
Foto: Sebastian Hölzl

REITH b.K. (G.J.): Eine Abordnung der Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel gratulierte dem langjährigen Mitglied und Kameraden Adi Luxenberger zu seinem 80. Ge-

burtstag und wünschte ihm mit einem Erinnerungsgeschenk noch viele schöne und besonders gesunde Jahre im Kreise seiner Liebsten und seiner Kameraden.

Hans Neururer im Kreise der 90er

MATREI AM BRENNER (R.G.): Kamerad Hans Neururer, ein gebürtiger Fließler, feierte am 11.11. seinen 90. Geburtstag. Seine Dienstzeit im 2. Weltkrieg, wohl eine der härtesten nach den grauenvollen Ereignissen im Kessel von Stalingrad, mehrfacher Verwundung und als Draufgabe eine 3-jährige Gefangenschaft in Sibirien, sagen wohl alles aus. Nach seiner Heimkehr absolvierte er die Lehre zum Schustergesellen, musste aber aus gesundheitlichen Gründen

den Beruf wechseln, er arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Maschinenmeister bei der ehemaligen Firma Herrburger & Rhomberg. In den kargen Nachkriegsjahren gründete er eine Familie, und mit der ihm eigenen Zähigkeit baute er mit seiner Frau Alma ein kleines Häuschen in Mühlbachl, das er heute noch bewohnt. Arztbesuche, Einkaufsfahrten und dergleichen führt der aus einem besonderen Oberländer Holz geschnitzte Hans mit großer Souveränität noch

heute mit dem eigenen Moped durch. Die Kameradschaft Matrei am Brenner mit Ehrenobmann Thomas Jenewein, Obmannstellvertreter Raimund Gasser und Kamerad Werner Hammerle stellten sich mit einem Geburtstagsgeschenk ein und wünschte dem Jubilar Hans alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Thomas Jenewein, Hans Neururer und Raimund Gasser.

Foto: Kameradschaft Matrei/Br.



Franz Haidacher 85 Jahre



v.l.: Obmann-Stellvertreter Albert Schwarzenauer, Jubilar Franz Haidacher, Obmann Josef Penninger
Foto: E. Stiernat

BRIXLEGG (E.St.): Viele Jahre lang pflegte Franz Haidacher das Heldendenkmal am Mühlbichl und die Kriegerkapelle. Sowohl als Fahnenbegleiter als auch bei verschiedenen Veranstaltungen ist der Franz immer da und unterstützt die Brixlegger Kameradschaft als eifriges Mitglied.

Zu seinem 85. Geburtstag stellten sich Obmann Josef Penninger und Stellvertreter Albert Schwarzenauer ein, um ihrem Ehrenmitglied alles Gute zu wünschen und viel Glück, besonders Gesundheit für noch viele Jahre.

Hubert Huber 85 Jahre



Auf dem Foto v.l.: Johann Maitisch, Alfred Musner, Hubert Huber und Josef Gruber
Foto: Andreas Angerer

LIENZ (A.A.): Eine Abordnung der Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz besuchte den Alt-Präsident NR a.D. Alt-Bgm. Hubert Huber zu seinem 85. Geburtstag. Obmann Vzlt i.R. Alfred Musner überreichte ein Präsent und wünschte dem Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise der Kameraden und seiner Familie. Außerdem dankte er dem Gründungsmitglied

für seine über fünfunddreißigjährige Treue und kameradschaftliche Mitgliedschaft, in der er als besonderer Förderer des Vereines für jegliches Problem oder jeden Wunsch ein offenes Ohr hatte. Obmann-Stellvertreter Andreas Angerer und die Beiräte OSR Dir Josef Gruber und Vzlt i.R. Johann Maitisch schlossen sich den Glückwünschen an.

Gratulation an Maria Bredl und Fred Wildauer

HALL (E.A.): Maria Bredl feierte ihren 75. Geburtstag, und gleichzeitig wurde ihr Lebensgefährte Fred Wildauer 70 Jahre alt: ein besonders angenehmer Doppelanlass für die Kameradschaft Hall, um zu gratulieren. Obmann-Stellvertreter Adi Wind gratulierte im Namen des Vereines den beiden Jubilaren und wünschte für die Zukunft das Allerbeste.

Obmannstellvertreter Adi Wind gratulierte den beiden Jubilaren Maria und Fred recht herzlich.

Foto: Kameradschaft Hall

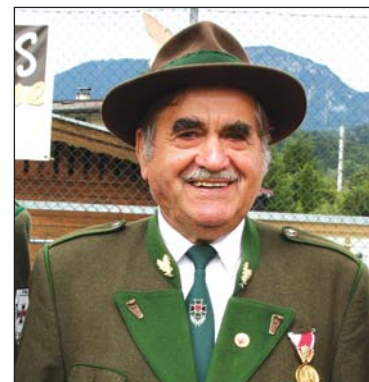


Obmann Alfons Egger wurde 80

WEER (W.R.): Obmann Egger Alfons feierte seinen 80. Geburtstag in Gasthof Steixner in Weer. Unter den zahlreichen Gästen fand sich auch Landeshauptmann-Stv. Hannes Gschwentner ein. Die Rettenberger Schützenkompanie Kolsassberg gratulierte mit einer Ehrensalue. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Besuch von Präsidenten Hermann Hotter, der eine beeindruckende Laudatio auf den Jubilar hielt.

Alle aktiven Mitglieder des Kameradschaftsbundes Weer-Kolsass-Kolsassberg stellten sich als Gratulanten ein und überreichten ihm ein schönes Geschenk. Die Kameradschaft wünscht dem langjährigen Obmann weiterhin so viel Energie und

Glück und Freude im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden.



Jubilar Alfons Egger
Foto: Christine Stadlwieser

Ferry Muggenthaler feierte 75.



Jubilar Ferry Muggenthaler (rechts im Bild) mit seinen Gratulanten.
Foto: Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg

MARIASTEIN-ANGATH-ANGERBERG (K.L.): Kamerad Ferry Muggenthaler feierte seinen 75. Geburtstag. Für Obmann Andreas Bramböck und eine Abordnung der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg war dies ein freudiger Anlass, dem Jubilar im Namen des Vereines zu gratulieren, und überreichte einen Geschenkkorb, verbunden mit den besten Wünschen zum Jubiläum.

Anschließend bedankte sich der Obmann beim Jubilar für die jahrelange Mitgliedschaft, die aktive Zusammenarbeit und wünschte Ferry für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie weiterhin noch viele schöne und gemeinsame Stunden im Kreise seiner Kameraden. Die Abordnung des Vereines bedankt sich nochmals auf diesem Wege für die hervorragende Bewirtung sehr herzlich.

Georg Ritzer feierte 70er



v.l.: Andreas Ritzer, Jubilar Georg Ritzer mit Gattin Rosa, Obmann Franz Harlander, Josef Ritzer.
Foto: E. Forstner

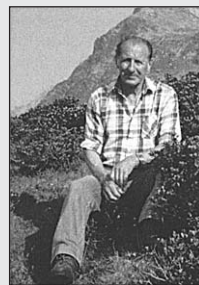
EBBS (E.F.): Kürzlich feierte Georg Ritzer seinen 70er. Eine Abordnung mit Obmann Franz Harlander gratulierte dem Jubilar mit einem Ehrengeschenk. Die Kameradschaft Ebbs-

Buchberg wünscht dem Kameraden Georg Ritzer zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem beste Gesundheit und viel Glück und Freude im Kreise seiner Lieben.



Josef Lederer

WILDSCHÖNAU (A.H.): Die Kameradschaft Wildschönau trauert um Kamerad Josef Lederer, verstorben einen Monat nach seinem 100. Geburtstag. Kamerad Josef war Teilnehmer des 2. Weltkrieges. Er war lange ein aktives Mitglied. Seine große Liebe galt der täglichen Holzarbeit im Wald.



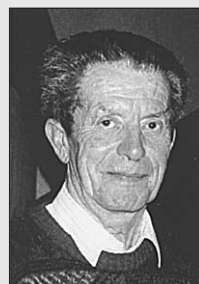
Erich Braunhofer

MATREI a.Br. (R.G.): Kamerad Erich Braunhofer, seit 1982 förderndes Mitglied der Kameradschaft Matrei a.Br., ist im 89. Lebensjahr verstorben. Der gebürtige Südtiroler, der aufgrund seiner ruhigen und besonnenen Art viele Freunde hatte, war während des Krieges in den verschiedensten Fronten im Einsatz. Nach dem Krieg arbeitete er im Gerätewerk Matrei und war beim Aufbau als Genossenschaftler beteiligt.



Peter Baumgartner

EBBS-BUCHBERG: (A.B.): Kamerad Peter Baumgartner („Hitscher Peter“) verstarb im 70. Lebensjahr. Kamerad Peter Baumgartner war langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Er wurde 2008 mit der Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold ausgezeichnet. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg verliert ein allseits beliebtes Vereinsmitglied.



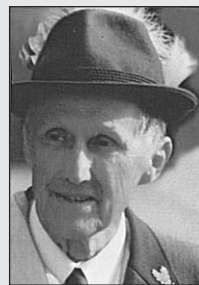
Christian Blasnik

HOCHFILZEN (G.J.): Die Kameradschaft Hochfilzen trauert um Kamerad Christian Blasnik. Als gelernter Maurer hat er im Werk Hochfilzen gearbeitet und war immer bereit zu helfen, wo Not am Mann war. Nach dem Tode seiner Frau im Jahre 2004 fühlte er sich oft einsam, und deshalb war er gerne beim Eisschießen und Plattenwerfen. Bei allen Vereinsveranstaltungen half er immer gerne tatkräftig mit.



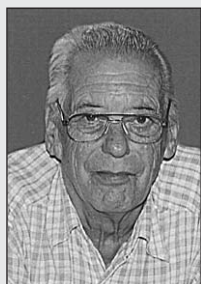
Josef Moser

ALPBACH (R.G.): Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad Josef Moser, der nach schwerer Krankheit all zu früh verstarb. Er war ein aktiver, fleißiger und sehr beliebter Kamerad!



Georg Zierl

Reith b.K. (G.J.): Die Kameradschaft Reith bei Kitzbühel trauert um Kamerad Georg Zierl. Kamerad Georg stand im 90sten Lebensjahr und war lange Jahre pflichtbewusster Fähnrich des Vereines. Der Verstorbene war Frontsoldat und musste von Feber 1941 bis Juli 1945 seine Jugendjahre im Kriegsdienst verbringen.



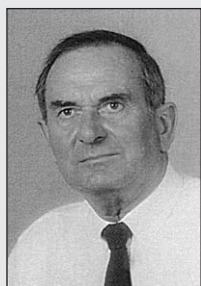
Walter Mandl sen.

LANDECK (A.B.): Die Kameradschaft Landeck trauert um Kamerad Walter Mandl sen., der im 73. Lebensjahr viel zu früh verstarb. Kamerad Walter war seit vielen Jahren unterstützendes Mitglied des Vereines und freute sich immer über Zusammentreffen mit seinen Kameraden.



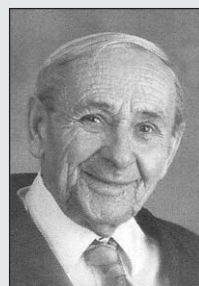
Konrad Hauser

MATREI a.Br. (R.G.): Kamerad Konrad Hauser, langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Matrei a.Br. verstarb im Alter von 81 Jahren. Seit 1949 war er Mitglied und übte jahrzehntelang die Funktion des Böllerschützen und Kanoniers aus. Mit 16 Jahren musste er zum Kriegsdienst und war vier Jahre in Gefangenschaft. Viele Jahre stand er der Freiwilligen Feuerwehr als Hauptmann vor.



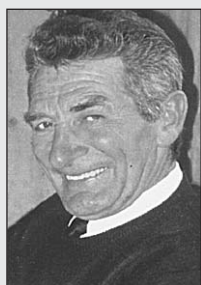
Adolf Winkler

LANDECK (A.B.): Die Kameradschaft Landeck trauert um Kamerad Adolf Winkler, der im 84. Lebensjahr verstarb. Kamerad Adolf war lange Jahre unterstützendes Mitglied des Vereines und nahm regen Anteil am Vereinsleben.



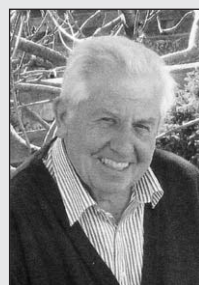
Josef Arnold sen.

WEER: Die Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg trauert um Kamerad Josef Arnold sen. Der verdiente Unternehmer war Kriegsteilnehmer und langjähriges Mitglied des Vereines.



Peter Bletzacher

ALPBACH (P.S.): Die Kameradschaft Alpbach trauert um Kamerad Peter Bletzacher, der im 70. Lebensjahr verstarb. Kamerad Peter war aktives Mitglied und rückte gerne und fleißig aus, sofern es seine Zeit erlaubte.



Hans Hirschhuber

WEER: Die Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg musste von dem langjährigen Mitglied und großen Förderer Hans Hirschhuber, Gast- und Landwirt beim Steixner in Weer, Abschied nehmen. Kamerad Hans verstarb im 72. Lebensjahr, er wusste immer, wo den Verein der Schuh drückt.

7. Stockschießen des Bezirksverbandes Kufstein



Siegermannschaft Mariastein-Angath-Angerberg 1, links im Bild der Ebbs Obmann Franz Harlander.
Foto: J. Ritzer

EBBS (E.F.): Das 7. Stockschießen, eine Meisterschaft des Bezirksverbandes Kufstein, im Freizeit- und Sportzentrum Hallo Du in Ebbs wurde wieder erfolgreich durchgeführt. Das schon zur Tradition gewordene Kameradschaftsturnier wurde wiederum von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg mustergültig vorbereitet. 16 Mannschaften des Bezirkes und je eine Mannschaft der Tiroler Unteroffiziersgesellschaft Kufstein und der Kameradschaft Kössen nahmen an dieser sportlichen Herausforderung teil. Nach ca. sechs Stunden spannenden Wettkampfes konnte die Siegerehrung und die Preisverteilung von Bezirksobmann-Stv. und Sportreferent Peter Schwarzenauer und Obmann Franz Harlander vorgenommen werden. 1. und Bezirksmeister 2009 wurde die Kameradschaft Ma-

riastein-Angath-Angerberg, 2. Tiroler Unteroffiziersgesellschaft Kufstein (Pensionisten) und 3. Kameradschaft Niederndorf. Obmann Franz Harlander bedankte sich bei allen Kameradschaften für die Teilnahme am 7. Stockschießen. Ein besonderer Dank ging an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines, die durch ihren Einsatz wesentlich zum erfolgreichen Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben. Auch an den Wettbewerbsleiter und Schiedsrichter Herrn Hans Harlander vom Tiroler Stückschützenlandesverband richtete Obmann Franz Harlander seinen Dank. Mit einigen Stunden gemütlichem kameradschaftlichem Beisammensein fand das 7. Stockschießen des Bezirksverbandes Kufstein einen würdigen Abschluss.

TKB-Termin- kalender 2010

Samstag, 6. Feber 2010

Schimeisterschaft in Jochberg

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Ball der Kameradschaft Wörgl im Hotel Alte Post

Auskünfte: Obmann Hermann Hotter, Ladestraße 36, 6300 Wörgl
Tel. 05332 – 74 0 21

Montag, 17. Mai bis Montag, 24. Mai 2010
Frühjahrsreise nach Rhodos

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 11. Juli 2010

46. Bezirksfest in Ebbs

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Buchberg 41b
Tel. 053 73 – 43 110

Sonntag, 1. August 2010

125-Jahrfeier in Silz

Auskünfte: Obmann LGR Dr. Josef Pillhak, 6424 Silz, Tiroler Straße 82
Tel. 05263 – 66 90

Samstag, 14. August 2010

26. Landeswallfahrt in Hochfilzen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Samstag, 16. Oktober 2010:

Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser, 6370 Aurach,
Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80
und Obmann Hans-Peter Koidl, Tel. 0664 – 39 34 222

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!
Herzlichen Dank!

Anton Kirchner jüngstes Ehrenmitglied

KÖSSEN (M.G.): Auf einstimmigen Beschluss bei der Jahreshauptversammlung im April 2009 wurde Kamerad Anton Kirchner für seine Verdienste um die Kameradschaft Kössen die Ehrenmitgliedschaft. Zur Allerseelenfeier und Heldenehrung im November wurde Kamerad Anton im Beisein von Bürgermeister Stefan Mühlberger in einem feierlichen Rahmen die Ehrenur-

kunde übergeben. Der Geehrte ist seit 1979 Mitglied des Vereines und war viele Jahre aktiv im Ausschuss tätig.

V.l. Obmann Martin Gründler, Anton Kirchner, Bürgermeister Stefan Mühlberger.
Foto: Mühlberger



Landesfestumzug 2009

Ein großes Fest der Heimatverbundenheit – Was steckt dahinter? Ein Bericht von Andreas Payer

INNSBRUCK (A.P): Der Landesfestumzug 2009 war für viele Tiroler der Höhepunkt des Gedenkjahres „Geschichte trifft Zukunft“. Echtes Kaiserwetter, 100.000 Besucher und Teilnehmer aus 1.000 Traditionsvereinen sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung. Im Fernsehen wurden hervorragende Quoten für den Umzug erzielt. 220.000 TV-Zuseher verfolgten die Übertragung aus Innsbruck, allein in Tirol saßen 90.000 vor dem Fernseher. Rund ein Viertel der Tiroler Bevölkerung hat den Festumzug vor Ort oder im Fernsehen mitverfolgt.

Als es am Sonntag, dem 20. September, um 11 Uhr endlich losging und der erste Block an der Triumphforte abmarschierte, war für uns, die Organisatoren, die erste große Hürde bereits geschafft. Davor lag eine lange Planung: Insgesamt wurden in den Organisationsbüros über 37.000 E-Mails bearbeitet. Für die Ablaufplanung wurde eine eigene Datenbank erstellt, welche mit über 56.000 Datensätzen gefüllt wurde, wovon natürlich jeder richtig sein musste. Es wurden darin Informationen für jeden teilnehmenden Verein und jeden Block abgebildet – von der Einstiegsstelle und Abfahrtszeit in der

Heimatgemeinde zur Ausstiegsstelle und Ankunftszeit in Innsbruck, Aufstellungsstraße, Blockbegleiter der Feuerwehr, Auflösungsstraße, bei vielen auch der Sitzplatz im Messegelände bis hin zu den Rückfahrtsdaten. Es war der größte Transportauftrag in der Geschichte der ÖBB-Postbus GmbH, welcher an einem Tag abgewickelt wurde. Über 400 Busse mit Teilnehmern mussten koordiniert nach Innsbruck kommen, sodass es zu keinem Verkehrschaos kam. Dazu wurde ein genaues Verkehrskonzept ausgearbeitet. Es wurden insgesamt über 50.000 km mit Bussen zurückgelegt. Für die An- und Abreise der Teilnehmer waren 22 Sonderzüge erforderlich. Das dafür benötigte Rollmaterial musste zur Gänze in anderen Regionen ausgeliehen werden, da die in Tirol stationierten Wagen und Nahverkehrszüge für die Beförderung der Besucher benötigt wurden. Für den Transport der Besucher waren 25 Sonderzüge im Einsatz. Bei weiteren 16 Zügen wurden zusätzlich Verstärkungsmaßnahmen geplant. Insgesamt wurde daher an diesem Tag eine Zusatzleistung von fast 12.000 km auf der Schiene erbracht. Das Angebot wurde von etwa 40.000 Besuchern und Teilnehmern genutzt.

Eine logistische Herausforderung war nach dem Umzug auch die Verpflegung der 26.000 Teilnehmer, wovon 17.000 im Innsbrucker Messegelände verköstigt wurden. Man muss sich vorstellen, dass durchschnittlich pro Minute knapp 100 Personen ins Messegelände strömten. Zur Verpflegung waren 40.000 Scheiben Brot, 4.000 kg Erdäpfel, 30.000 l Getränke und 4.000 kg Bratwurst (aneinandergereiht entspricht dies einer Länge von 5 km) notwendig. Dieser Veranstaltung wäre aber ohne Mitarbeiter nicht durchführbar. Über 1.500 Personen waren an diesem Tag im Einsatz und sorgten bereits lange vor Beginn, während und nach Ende des Umzuges für einen nahezu reibungslosen Ablauf. Herzlichen Dank für diese besonderen Leistungen!



Kameraden bei der Defilierung kurz vor der Ehrentriebühne.
Fotos: Hassl und Angerer



Unsere Marketenderinnen warten auf den Beginn des Festumzuges.



In Wilten waren die Aufstellungsräume für den Block 13 des Tiroler Kameradschaftsbundes.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
Znr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Obst. Raimund Lammer, Hans-Peter Haberdtitz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Tel.: 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.